

## Ausbeuterische Kinderarbeit – was versteht man darunter?

Kinder sind junge Menschen unter 18 Jahren, die besondere Rechte haben, darunter auch das Recht auf Bildung und das Recht auf Spiel. Dies ist in der UN-Kinderrechtskonvention 1989 beschlossen und von (fast) allen Ländern der Welt anerkannt worden.

Es gibt jedoch weltweit viele Millionen Kinder, für die diese Rechte nicht selbstverständlich sind. Die größte Ursache dafür sind Armut, Hunger und Kriege. Wenn eine Familie nicht genügend Geld hat, um Nahrung zu beschaffen, arbeiten auch Kinder, um mit für den Lebensunterhalt der Familie zu sorgen.

Kinderarbeit ist nicht gleich Kinderarbeit, sondern abhängig von Arbeit und Art und Umfang der Arbeit. Im Englischen spricht man daher einerseits von „child work“ und andererseits von „child labour“

So wird versucht, die Situationen der arbeitenden Kinder zu unterscheiden:

Kinder lernen durch Mithilfe im Haushalt, in der Landwirtschaft oder im Handwerk Fertigkeiten, bekommen Selbstvertrauen und können sich weiterentwickeln (**child work**) und können sich durch leichte Tätigkeiten etwas verdienen. Entscheidend ist dabei, dass die Kinder ihrem Alter und Fähigkeiten entsprechend beteiligt werden. Mit „**child labour**“ wird Kinderarbeit bezeichnet, die regelmäßig mehrere Stunden pro Tag umfasst. Arbeitende Kinder haben trotz ihrer Tätigkeit die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen und werden in ihrer Entwicklung nicht beeinträchtigt. Ist dies nicht der Fall, also können die Kinder wegen ihrer Arbeit nicht zur Schule gehen oder es wird die seelische oder körperliche Gesundheit gefährdet, spricht man im Deutschen von **ausbeuterischer Kinderarbeit** oder ausgebeuteten Kinderarbeitern.

- 73 Millionen Kinderarbeiter sind unter 12 Jahren.
- 59 % der arbeitenden Kinder sind in der Landwirtschaft tätig, 7% in der Industrie und 32% im Dienstleistungssektor.
- Kindern unter 12 Jahren ist es nicht erlaubt zu arbeiten.
- Erst ab 15 Jahren dürfen Kinder Vollzeit beschäftigt werden.

Quelle: ILO, Marking progress against child labour – global estimates and trends 2000-2012 (die Zahlen beziehen sich auf 2012)



Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO), eine Unterorganisation der Vereinten Nationen (UN), betrachtet heute folgende Formen der Kinderarbeit als ausbeuterisch und setzt sich für die weltweite Abschaffung dieser Formen der Kinderarbeit ein:

- Arbeit von Kindern unter 13 Jahren
- Sklaverei, Schuldknechtschaft und alle Formen der Zwangsarbeit
- Kinderprostitution und -pornographie
- der Einsatz als Kindersoldaten
- illegale Tätigkeiten, wie zum Beispiel Drogenschmuggel
- Arbeit, die die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit gefährdet, also zum Beispiel Arbeit in Steinbrüchen, das Tragen schwerer Lasten oder sehr lange Arbeitszeiten und Nachtarbeit.

Laut ILO arbeiten zurzeit 85 Millionen Kinder und Jugendliche unter solchen ausbeuterischen Bedingungen.

---

#### Quellen und weitere Informationen

<a href="http://www.ilo.org">www.ilo.org</a>	child labour > what is child labour Marking Progress against child labour – global estimates and trends 2000 – 2012
<a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>	Stichwortsuche “Kinderarbeit”
<a href="http://www.brot-fuer-die-welt.de">www.brot-fuer-die-welt.de</a>	Rubrik: Themen > Kinder und Jugendliche > Kinderarbeit
<a href="http://www.sternsinger.org">www.sternsinger.org</a>	Rubrik: Themen> Kinderarbeit
<a href="http://www.1welt4you.de/">www.1welt4you.de/</a>	Rubrik: Klassen 5.-8., Kinderarbeit



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

